

Die Schicksalsstunde Briands

Das neue Kabinett vor der Kammer

Paris, 18. März.

Das neue Kabinett Briand wird Donnerstag nachmittags vor das Parlament treten. Die Regierungserklärung enthält Angaben über das Finanzproblem, über die Genfer Tagung sowie Verhandlungen auf die Wahlreform. Die Interpellationen über die Zusammenfassung des Kabinetts werden Anfang einer Debatte stehen, bei deren Ausgang Briand voraussichtlich die Vertrauensfrage stellen wird. Trotz des ungewöhnlich unglücklichen

Abschluss der letzten Finanzvorlage beantragt, die bereits in der Kammer angenommen wurden.

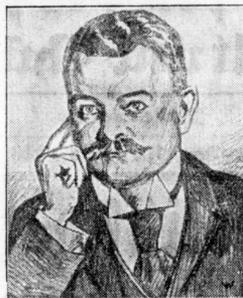
Die Regierungserklärung des Kabinetts Briand in der heutigen Plenarsitzung des Parlaments wird nach Mitteilung der Morgenpresse kurz sein. Sie verlangt die unverzügliche Annahme der Sanierungsprojekte und die Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts sowie die Annahme der noch ausstehenden Artikel des Finanzgesetzes. Ferner wird die Regierungserklärung auf die Wahlreform eingehen und die Wiederherstellung der Abstammungsprinzipien verlangen. Der zweite Teil der Erklärung wird sich mit der auswärtigen Politik beschäftigen. Die Regierung vertritt ihren Willen, die Politik der Entspannung fortzusetzen und bezeichnet ihr Vertrauen zum Volk. Dieser letzte Teil der Erklärung ist von Briand persönlich in Gestalt einer Rede abgelesen worden.

Über die Aussichten des Kabinetts geben die Andeutungen im allgemeinen dahin, dass der größte Teil der Radikal-Sozialisten und Republikanisch-Sozialisten, die tabellarische Liste und die Radikale Gruppe, die die Regierung stützen werden, während die übrigen Radikale Gruppen sowie die christlich-demokratischen Unionen sich zum Teil der Stimme enthalten, zum Teil gegen die Regierung stimmen werden. Die äußerste Rechte und die Kommunisten werden gegen das Kabinett Briand stimmen. Die Sozialisten werden sich vermutlich zum größten Teil der Stimme enthalten. Man nimmt an, dass Briand die Stimmen für die Regierung zu erlangen ausreichen wird, während außerordentlich wichtige Abstimmungen zu bezeichnen sein werden.

Sorge um den belgischen Franken

Brüssel, 18. März.

In der belgischen Kammer gab der Premierminister gestern eine Rede über die belgischen Finanzen und die Stabilisierung des belgischen Franken ab. Er betonte, dass man vor allem eine Panik vermeiden müsse, die auch keineswegs gerechtfertigt sei. Wenn auch der Plan der Stabilisierung nicht, wie man gehofft habe, zu Ziele führe, so habe sich dennoch die finanzielle Lage Belgens, verglichen mit der Lage anderer Nationen, unbedeutend verbessert. Die Regierung lasse trotz der Schwierigkeiten die schwebenden Schulden nicht verheimlichen. Die Urheber einer Panik würden einer strafrechtlichen Verfolgung ausgesetzt sein. Ein Stabilisierungsplan bleibe die erste Sorge der Regierung.



Peret,

der neue französische Finanzminister, der den Franken retten soll. Einbruchs, den der Pressschlag der Genfer Tagung in parlamentarischen Kreisen hinterlassen hat, rechnet man mit einer Wehrlosigkeit für das Kabinett. Eine stabile Regierungsmehrheit ist nicht denkbar. Ein Vertrauensvotum würde lediglich durch umfangreiche Stimmhaltungen zustande kommen. Minister Peret wird, wie man hört, die Beratungen

berufen. Weiter wird gegen die Abgeordneten der Linksparteien anlässlich des Volkskongresses protestiert.

Chamberlains persönliche Tragödie

London, 18. März.

Der „Evening Standard“ bezeichnet den Genfer Zusammenbruch als eine persönliche Tragödie Chamberlains. Er habe sich zu sehr auf den sogenannten Geist von Locarno verlassen, habe doch aber zu wenig um die Schwierigkeiten des Weltfriedens, die bei der Wiederherstellung eines so wichtigen Elementes in greifbare Realitäten zu überführen waren. Das große Gewicht, das man in dem Genfer Kommuniqué auf das Festhalten des Geistes von Locarno lege, klinge wie eine schlechte Einbildung. Die bevorstehenden sechs Monate gäben der Diplomatie zwar Gelegenheiten zur Weiterentwicklung des angelegten Schachbretts, der auch für mehrere Monate. Wenn Chamberlain in abgewiesener Lage sein, dann müsse man es begreifen, ob seine Fähigkeiten den daraus resultierenden Komplikationen gewachsen sein würden. „Evening News“ schreibt an leitender Stelle: Europa stand einem langen Frieden. Wer man habe jetzt das traurige Schauspiel vor Augen, daß in Genf mehr Doppelzungen und Weisung als in der Vorkriegsdiplomatie vorhanden sei.

In der gestrigen Unterredung brüden Lord George und Macdonald den Wunsch aus, sofort die Debatte über die Verzögerung in Genf einzutreten und Chamberlain sich zurückzuführen. Baldwin erklärte, man müsse als erstes damit rechnen, daß Chamberlain einige Tage Ruhe brauchen werde, und daß daher noch vornehmungsgegenständliche Rede im Unterhaus nicht vor Mittwoch nächster Woche möglich erscheine.

Der Berliner Korrespondent eines Pariser Matines hat verschiedene deutsche Beschlüsse über ihre Äußerungen zu dem Mißerfolg der Genfer Verhandlungen befragt. Herr von Hammer erklärte, der Mißerfolg von Genf werde auf lange Zeit in den Geist der Verantwortlichen verankert. Die Lage der Regierung sei schwierig. Der frühere Justizminister Dr. Seipel (D. W.) sagt, der Mißerfolg von Genf sei ein vollständiger Bankrott. Er glaube nicht an eine Regierungserklärung und ebensowenig an eine Verständigung bei Genf, sondern seinen Antrag auf Rücknahme zurück. Professor Gersch (Dn.) erklärte dagegen, nach seiner Ansicht müsse das Reich seine Kandidatur zurückgeben, da es nicht sechs Monate lang in seiner positiven Haltung bleiben kann. Der Mißerfolg von Genf zeige, daß die Organisation des Völkerrechts im Augenblick der Abgeordnete Hittmann (Zsp.) äußerte, das Wahlscheitern sei die deutsch-französische Einigung dem Mißerfolg von Genf Widerstand geleistet habe. Der Abgeordnete Dönnig (N. A.) sagte, er würde sich freuen, wenn der Antrag Deutschlands zurückgegeben werde, aber er würde lieber nicht daran. Die deutsche Delegation habe es noch keiner Ansicht an Würde fehlen lassen. Justizminister Dr. Marx (Z.) äußerte, die deutsche Delegation habe die Möglichkeit gegeben, wenn es nicht, wenn das deutsche Vorkommnis zurückgegeben würde. Eine Regierungserklärung sei wenig wahrscheinlich.

General Brusilow gestorben

Moskau, 17. März.

Der Führer der russischen Armee im Weltkrieg, General Brusilow, ist in der vergangenen Nacht an den Folgen einer Lungenerkrankung gestorben.

Mit General Brusilow ist einer der bedeutendsten russischen Generalführer, der letzten Jahre die dänische dänische Brusilow enthielt eine alte russische Adelsfamilie. Er wurde 1853 geboren und im kaiserlichen Kadettenkorps erzogen. In den Jahren 1877 bis 1878 nahm er an dem russischen Krieg gegen die Türkei teil und bradete es später bis zum Chefs des Gouvernements des Warbender Militärbezirks und wurde unmittelbar vor Ausbruch des Krieges zum kommandierenden General des 14. russischen Armeekorps ernannt. Am Weltkrieg wurde Brusilow besonders durch seine Offensive in den Karpaten, die sogenannte Brusilowoffensive, bekannt. Damals war Brusilow auf der Höhe der Macht, nachdem es den geschlossenen Verbänden gelang war, den russischen Frontalangriff zum Durchbruch zu führen. Bekanntlich führte die Brusilowoffensive zum vollständigen Zusammenbruch, nachdem es ihm anfänglich gelungen war, beachtliche Erfolge zu erringen. Bei Ausbruch der Revolution löste Brusilow das Kommando nieder, wurde aber während des russisch-polnischen Krieges zur Verfügung der Sowjetregierung. Diese hat damals den Schritt des alten Generals in alle Welt hinausposaunt und bezeichnet einen weiteren Erfolg der Sowjetmacht konfirmiert. Es scheint jedoch, daß die Sowjetregierung in der Vergangenheit

Heidung; den Erfolg. Wer so hohen Einsatz wagte wie Kretzmann, der mußte über die Möglichkeiten der Durchführung seiner Idee die Voraussetzungen eines Erfolges doch wohl anders und besser untersuchen, als es bis hinterher herausgestellt hat. Das Briand und Chamberlain der deutlichen Vertretung zum Schluss ein Wohlverhaltenszeugnis ausstellen, doch den Mißerfolg nicht zu. Dieser Mißerfolg war ja noch größer, wäre eine glatte Niederlage geworden, hätte nicht das Weto aus dem britanischen Unwille die Wärtigung des Völkerbundes in die Luft gesprengt. Die französische Presse gibt ja offen zu, daß das britanische Weto europäischen Ursprungs ist, das heißt, daß es weitereuropäische Einflüsse gewesen sind, die Herrn Wello Franco aus Rio de Janeiro den Rücken steiften. Versäßen hier ja ohnedies reiß, aus dem Völkerbund aufzuscheiden, so daß es ohne Einbuße auf dem Widerstand beharren konnte. Die deutsche Vertretung in Genf muß über eine solche oder gar keine vollständige Bitterung verfügt haben, daß sie das Weto dieser Ränke ebensowenig erkannt wie ihr eigentliches Ziel. Die Durchführung für Deutschland wird eine neue Regierungskrise sein, da der Rücktritt des Reichsaußenministers nicht mehr zu vermeiden ist. Doch Deutschland die Tür zum Völkerbund fest verriegelt sind, mag nicht die Schuld der verantwortlichen deutschen Staatsmänner sein. Aber, daß sie Deutschland vor die verriegelte Tür führten, das ist ihre eigene Politik, die mit einer völligen Niederlage gendert hat.

Anschläge auf den Prinzen von Wales und Baldwin

London, 18. März.

(Eigener Drahtbericht.)

Als gestern Baldwin aus Anlaß des irischen Nationalfestes im Hotel Cecil in London einem Bankett bewohnt, wurde von einem Anhänger des Irenführers de Valera von der Galerie eine kleine Flammenmaschine in den Saal geworfen, durch die mehrere Zeitungen in Brand gesetzt wurden. Baldwin blieb unverletzt. Eine halbe Stunde später wurde auf den Prinzen von Wales, der ebenfalls an einem Bankett teilnahm, ein Attentat verübt. Eine Sechsen-Gasbombe mit brennender Zündschnur wurde von der Straße aus in den Saal des Westendrestaurants geschleudert, in dem sich der Prinz befand. Krämpfe konnten die Bombe unfähig machen. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Rücktritt des tschecho-slowakischen Kabinetts

Prag, 17. März.

Nachdem heute nachmittag der Arbeitsminister dem Ministerpräsidenten Svoboda sein Portefeuille zur Verfügung gestellt hatte, beschloß heute abend ein Ministerrat unter Svobodas Vorsitz, dem Präsidenten der Republik die Demission des Gesamtkabinetts anzubieten. Nach der Befragung des tschechischen Kabinetts betraute Präsident Masaryk den derzeitigen Statthalter von Mähren, Dr. Cernak, mit der Bildung einer Reamtenregierung.

Marienbad endgültig beschlagnahmt

Die Genfer Beschwerte erfolglos

Prag, 17. März.

Wenige Stunden die Verhandlungen zwischen den Vertretern des tschechischen Reiches und des Böhmenlandes und Vertretern des Böhmenlandes statt. Auf eine ultimative Forderung nach Übertragung des Gesamtgebietes des tschechischen Reiches, mit Rücksicht auf die laufenden Verhandlungen beim Obersten Gerichtshof, die dieser Forderung nicht fügen zu können. Darauf erklärte das Böhmenland die Verhandlungen für beendet und sprach die sofortige Beschlagnahme aus. Dieses überraschend rücksichtslose Vorgehen des Böhmenlandes hängt mit einem Erfolg Dr. Beneš in Genf zusammen. Dort war die Beschwerte des Böhmenlandes als Widerstandsaktion der sogenannten Delegationen übergeben worden und unter Hinweis auf eine Reihe angelegter Formulierungen an die tschechische Delegation abgetreten worden. Die „Prager Presse“ meldet, daß der Widerstand sich infolge dessen mit dieser Beschwerte nicht mehr befassen werde. In subventionierten Streifen wird im Zusammenhang damit darauf hingewiesen, daß in dem Falle Wienbad wieder einmal, die recht behalten haben, die sich dem Völkerbund für den Schutz deutscher Minderheiten nichts versprechen.

Dr. Seipel in Leipzig

Leipzig, 17. März.

Auf einer Reise nach Schweden, die ihn von Wien aus über Prag nach Dresden führte, wurde der frühere Reichswehrminister, Prälat Dr. Seipel, am Mittwoch in Leipzig im Abend sprach Dr. Seipel in einer stürzenden Veranstaltung im Centralcafé über das Thema: „Die Friedensarbeit der katholischen Kirche“. Dr. Seipel legte am Donnerstag früh seine Rede über Berlin nach Schweden fort.

Sozialdemokraten als Arbeitgeber

Es ist eine alte Aufgabe: Der Sozialist ist der schlechteste Arbeitgeber. Das zeigen zum Beispiel deutlich die sozialistischen Konsumgenossenschaften. Die Sozialisten in Leipzig und Umgebung hat am 22. Januar programmatisch erklärt, ihren ehemaligen Angestellten und Arbeitern, die berufsunfähig geworden sind, zu den Renten aus der Angestellten- und Invalidenversicherung Rentenzuschüsse gewähren zu wollen. Wie aber haben diese Zuschüsse aus? Sie werden nur bis auf Widerruf unter sehr eng gezogenen Voraussetzungen gewährt. Ein Nachschuß besteht nicht. Wer den Zuschuß bekommt, darüber entscheidet allein der Vorstand und der Aufsichtsrat der Konsumgenossenschaft.

Man stelle sich das Gedränge der sozialistischen Genossenschaften vor, wenn ein privater Unternehmer unter solchen Bedingungen einen Beschäftigten einstellen würde.

Rundgebung der Deutschnationalen

Berlin, 17. März.

Als Mitglied des Landesparteiorgans der Deutschnationalen Volkspartei fand heute in der Berliner Kammer eine Rundgebung statt. Der erste Redner, der Parteivorsitzende Landesparteiorgan Dr. Müller, betonte, daß es sich bei der Volkspartei nicht um eine Partei handelt, die nur um einen Personennamen handelt. Es sprachen danach die Landesparteiorganisten Prof. Berlin und Paul Bader und der Landesparteiorgan Dr. Oberländer über die deutsche nationale Politik in Gemeinde, Staat und Reich. Zum Schluss der Rede sprach der Parteivorsitzende Dr. Müller, in denen den Deutschnationalen Fraktionen aller Parlamente der Dank für ihre Haltung und die Erwartung ausgesprochen wird, daß sie die Deutschnationalen Grundidee weiter

alten General um Hilfe gebeten hatte. Nach Beendigung des Krieges wurde er zwar mit einem hohen Titel ausgezeichnet, jedoch vollständig beiseite geschoben. Im Frühjahr 1925 unternahm Brusilow eine Reise nach Belgien. In den letzten Jahren führte er kein ein vollständig zurückgezogenes Leben. Beständig ist es, daß Brusilow sich von den von der Entente finanzierten Militärentwicklungen gegen Sowjetrußland stets ferngehalten hat und sich über ihren Erfolg wiederholt freudig aussprach.

Peihing gibt dem Ultimatum nach

Peking, 17. März.

Die chinesische Regierung hat sich bereit erklärt, die durch den holländischen Gesandten dem chinesischen Auswärtigen Amt überreichten Ultimatumforderungen auf Aufhebung der Schutzverträge für Japan und Siam zu erfüllen. China kommt damit der von England, Japan und den Vereinigten Staaten angebotenen Notentente, für die bereits Kriegserklärungen dieser Mächte die notwendigen Instruktionen erhalten hatten, zuvor.

Wie aus Peking gemeldet wird, haben gestern etwa 1000 chinesische Studenten vor dem Regierungssitz gegen das Nachgeben der Regierung gegenüber den Forderungen demonstriert. Sie gerieten dabei mit der Regierungspolizei ins Handgemachte, worauf diese von der Schutztruppe Gebrauch machte. 17 Personen wurden getötet, 96 verletzt.

kleine Nachrichten.

Die Reichsregierung ließ am 18. März, dem 50. Geburtstag des Reichspräsidenten Hindenburg, in dem Reichstag eine Kranz mit Schleiße in den Reichstagsniederlegen. Der Reichspräsident und die preussische Staatsregierung haben dem 70jährigen Sohn des Reiches, Wolfgang Hindenburg, in der bürgerlichen Verhältnisse in Köln im Rundschreiben eine feierliche feierliche monatliche Rente von 50 Reichsmark bewilligt.

Vor dem Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik in Leipzig wurde wegen Vergehens gegen das Republikengesetz der 30 Jahre alte tschechische Schriftsteller Dr. Budor aus Leipzig zu einem Jahr Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe sowie Zwang zur Stillen des Verfahrens verurteilt. Budor wurde zur Zeit gefangen, im November 1925 in der Zeitschrift „Galenstreu“ zwei Artikel veröffentlicht zu haben, in denen der Reichspräsident von Hindenburg als käufliche Bestätigung und auch der Justizminister Dr. Siefemann in tschechischer Weise verurteilt wurde.

Von gut unterrichteter polnischer Seite erfährt unser Vertreter, daß die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen, die am 22. März beginnen sollten, von Polen wieder verzögert worden sind, und zwar bis Mitte April.

Die politische Polizei in Polen verhaftete in Lutz auf Ukrainer, die beschuldigt werden, eine ukrainische Partei organisiert zu haben, die die Aufgabe haben soll, die augenblickliche polnische Regierung in Laagegenheit zu fügen und eine ukrainische kommunistische Regierung einzuführen.

Man meldet aus Athen, daß General Pangalos Journalisten gegenüber sehr energisch gegen eine Rückkehr des Königs Georg oder des früheren Ministerpräsidenten Venizelos ausgesprochen habe. Die Erklärungen Pangalos geben der Weltpresse Anlass, das Gerücht wiederzugeben, nach dem Pangalos die Absicht habe, sich am ersten Konflikt Griechenlands ergeben zu lassen.

In Bukarest (Rumänien) kam es bei einer Arbeitslosen demonstration zu heftigen Zusammenstößen zwischen der Polizei und den Demonstranten, die das Rathaus stürmen wollten. Mehr Demonstrationen wurden schwer verliert.

Die Kronprinzessin Helena von Rumänien hat mit dem Simponenpavillon Paris verlassen. Der Ministerpräsident hat weigerte sich auf Befragen, das Ziel und den Zweck der Reise anzugeben. Es handelt sich jedoch, daß die Königin einem Zusammenstoß mit dem ehemaligen Kronprinzen gilt.

Börse und Landwirtschaft

Am 26. Februar d. J. fand im Preussischen Landwirtschaftsministerium eine Sitzung über allgemeine Düngeangelegenheiten statt...

Wichtig des Roggens können die Schmierigkeiten mit der neuen Selbstverwertungs des jetzigen Getreides in Zusammenhang gebracht werden...

Wichtig! Kaufmanns- und Exportfirmen sind die Ausführerinnen, die der Leiter der Abteilung für Wirtschaftsprüfung bei der Landwirtschaftskammer Berlin, Dr. Rubin, in seiner letzten im Preussischen Landwirtschaftsministerium gehaltenen Vortrag über die Preisbildung bei den landwirtschaftlichen Produkten...

Wenn diese Auffassung zutrifft, dann wäre folgendes festzuhalten: Einmal wäre für die Vergangenheit ein großes Verhängnis darin zu erblicken, daß einer, so in der Welt der Wirtschaft...

Gewerbe- und Handelsbank, A.-G.

keine Dividende.

Wie aus dem Kontinuitätsmittel, sticht das Geschäftsjahr nach verschiedenen Aufstellungen mit einem Reingewinn von 17.000 M., ab...

Halle'scher Bankverein von Kullisch, Kaempff & Co.

10 Prozent Dividende.

Wie aus dem Kontinuitätsmittel, ist in der getragenen Aufstellung festzustellen...

Portland-Zement Saale, A.-G.

10 Prozent Dividende.

Zur Aufsichtsrat der Portland-Zementwerke Saale A.-G., beantragt bei Saale, beschloß, der am 13. März in Berlin stattfindenden Generalversammlung eine Dividende in Höhe von 10 Prozent vorzuschlagen.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name of stock/exchange and numerical values.

Die Lage des Rohirns. Die Röhre A.-G. Abteilung Ober-Weich, hat bekanntlich zum Ende dieses Monats die endgültige Entlassung von 1740 Arbeitern beim Demobilisierungskommissar beantragt...

Berliner Börse

Die Börse hatte heute einen Tag der Spezialwerte. Weiz in Front lagen Zuckersaffranen. Die Verhandlungen über eine künftige engere Zusammenarbeit zwischen der Saale und dem Reichsbank...

Halle'sche Börse

Der Warenmarkt hat heute - noch mit Rücksicht auf die Auswirkungen von Grenzschmelze. Bankwerte lagen unändert bis auf Jüdischer Wein, die 25 Prozent gewonnen...

Aktien

Table with 2 columns: Company name and stock price.

Zucker

Wagaburg, 18. März. Fremde Lieferung: 27,00-27,25, April-Juni 28,00, Juli-Sept. 28,25, Okt.-Dez. 28,75...

Lebensmittelpreise in Halle.

Table with 2 columns: Food item and price.

Die Beschäftigung in den Reinigungsstellen. Die Beschäftigung in der amerikanischen Industrie hier im Februar um 1,1 Proz., und der Arbeitslosen um 4,2 Proz. für die letzten beiden Monate vergrößert die Zahl der Arbeiter und Angestellten...

Die Lage des Kohlenbergbaues

Mitteilungen des Preussischen Handelsministers.

Im Hauptausfluß des Preussischen Landtages machte der Handelsminister Dr. Schreiber bei der Beratung des Haushalts für 1925, 1926 und 1927 eine eingehende Mitteilung über die Verhältnisse im Bergbau...

Berliner Börse

Die Lage im Kohlenbergbau hat sich im Laufe des Jahres 1924 entwickelt. Dagegen haben sich die ungenügenden Verhältnisse des Exportes für Güterabnehmer sowie des Verbrauchs und des Exportes 1925 nicht gebessert...

Halle'sche Börse

Die Lage des Metallwarenhandels hat sich im Laufe des Jahres 1924 entwickelt. Dagegen haben sich die ungenügenden Verhältnisse des Exportes für Güterabnehmer sowie des Verbrauchs und des Exportes 1925 nicht gebessert...

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft

4 Prozent Dividende.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 1925 die Dividendenabgabe wieder aufzunehmen, nachdem sie im vorigen Geschäftsjahre gänzlich aus dem Betrieb gestrichelt worden...

Die deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen.

Wie mit unsern österreichischen Freunden, finden die Verhandlungen mit Östreichern eine Handelsvertragsrede nach dem, was man an dem Zustandekommen eines Handelsvertrages rechnen kann...

Table with 2 columns: Company name and numerical values.

Statt Karten.
Gertrud Schindler
Dr. med. Otto Hildebrandt
 Verlobte.
 Halle, im März 1926
 Bernburger Straße 3. Univ.-Frauenklinik.

Statt besonderer Nachricht.
 Dankbarem frohen Herzens zeigen wir die Geburt unseres vierten Kindes, eines **gesunden Sohnes**
 an.
 Halle, den 17. März 1926.
Domprediger Lic. Dr. Paul Gabriel
 und Frau Eva geb. Wernecke.

Statt besonderer Meldung.
 Am 17. d. M. entschlief nach langen schweren Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager der Eisenbahninspektor **I. R. Rechinrats Theodor Borchert**
 im 72. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen **Selma Borchert**, geb. Moritz.
 Halle (Saale), den 18. März 1926.
 Theaterplatz 7
 Die Trauerfeier und Einäscherung findet am 20. d. M. nachm. 3 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Am Mittwoch früh 4 Uhr entschlief gottgegeben unsere liebe Mutter **Pauline Lorenz**
 geb. Fiedler.
 Ein sanfter Tod erlöste sie von ihren langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden.
 Um stille Teilnahme bitten **Eise Lorenz**,
Friedrich Lorenz, Studienrat.
 Halle (S.), den 18. März 1926.
 Königsr. 28, II. u. Magdeburg.
 Die Beerdigung findet statt am Sonntag abend, d. 20. März 1926 um 7 Uhr Kapelle d. Stadtfriedhofes.

Todesfälle:
 Annette Steinke geb. Jäger, 79 J. Halle. Beerd. Sonntag nachm. 2 Uhr II. Kapelle des Gertraudenfriedhofes. **Das Seidel** geb. Schenk. Halle. Beerd. Freitag nachm. 7 Uhr Kapelle d. Stadtfriedhofes.
 Frau verw. **Elise Gilling** geb. Seemann, 47 J. Bismarckstr. Dr. med. Carl Colomb, prakt. Arzt, Oubornmühl. **Grav. Fiedler**, 73 J. Eulentrieb. **Gerhard Kael**, stud. jur. et cam., 21 J. Zeit. Beerd. Freitag nachm. 7 Uhr Kapelle d. Stadtfriedhofes.

Zur Konfirmation
Brehmer - Liköre
 Rot-, Weiss- und Südwine
 Beerenswine - Bowlenwine
Sekt
 in großer Auswahl, billigste Preise.

Brehmer Nachf.
 Halle-S., Leipziger Strasse 43

„Kuddelmuddel“
 Eine Sammlung der liebsten Süßigkeiten und Druckfehler aus dem Vertriebsnetz der **Verlagsanstalt**,
 Gebunden 2,40 Mark.
 Wer den Kuddelmuddel mit seinen „Witzflüßchen“ kennt, in dem allbekanntlich die Begriffe des Druckfehlerbuchs mit allerliebstem Humor gemischt werden, weiß, daß er in diesem Buch einen weiteren Reiz der Götterfindung findet.
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
 Verlag **H. Hofmann & Co.**, G. m. b. H.,
 Berlin SW 6, Wilhelmstraße 9.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inseraten einzuhaken.

Trauringe
 Masstiv goldene
Trauringe
 333, 335, 750 oder 500 gestempelt, das Stück 4-50 Mark.
Juwelier Tittel
 Trauringe
 Schmeerstraße 12.

Astrologie.
 Auf wissenschaftlicher Grundlage arbeite ich Horoskope aus. Sichere Auskunft über: Charakter, Veranlagungen, Beruf, Liebs- Ehe, Kinder sowie über den ganzen Lebensweg. Erforderlich: Angabe von Geburtsort, -jahr, -tag, -Stunde. Anfragen erbitte mit Rückporto.
E. Wacker-Brieger
 Weimar,
 Sedanstraße 21.

Scheuertücher
 empfiehlt sortenreich
H. Schöne Nachfolger,
 W. Zeitzstr. 34.

Ufa-Theater
Leipziger Straße
Ufa-Theater
Alte Promenade
 Ab morgen,
Freitag, den 19. März:
Vermißte Töchter!
 Ein Spiegelbild des internationalen Mädchenhandels
Sitten - Aufklärungsfilm.
 7 Akte
 Alljährlich verschwinden spurlos eine Anzahl junger Mädchen und werden von Mädchenhändlern in öffentliche Häuser verschleppt. Dieser Film soll die Methoden und Schliche dieser schandbarsten aller Verbrechen vor Augen führen, dabei aufklärend und abschreckend wirken. Ueberfahrende Vergnügungssucht u. Leichtsinns erleideten Mädchenhändlern ihr schmachvolles Gewerbe.
Monty und der Grabhund!
Das herrliche Thüringerland!
Ufa-Wochenschau
 Beginn:
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.
Wunder Schöpfung
 Von den Lehren der Alten.
 Vom Gang der Gestirne und Planeten. Von den Rätseln im All. Von dem Tode der Erde. Der größte Erfolg der Gegenwart.
 Deshalb **Die zweite Woche!**
 Jugendliche haben Zutritt!
 Sonntags wie Werktags
 400 610 820
 Kassenöffnung 3 Uhr.

Prachtvolle 1926er Hamburger Gänse u. Enten
Junge Mastputen, Steyr, Kapuziner, Sappenhühner
 Hocharomatische frische Ananas, frischen Bergsträßer Waldmeister, frische Salatgurken, Endivien, Kopfsalat, Radies und frische Champignons
Größte Auswahl feinsten Fleisch- und Wurstwaren
 in bekannt erstklassigen Qualitäten / Garnierte Schlüssel mit verschiedenen Fleisch- und Wurstwaren, Italienischen Fleisch-, Herings- Krabbensalat und Hummermayonnaise in geschmackvoller und vornehmer Ausführung zu mäßigen Preisen
 Feinste täglich frische **Elektrodör- und Alaoher-Süßrahmbutter**
 Täglich frische **Frankfurter und Regensburger Siedewürstchen**
 Hochfeine, ganz süße Catania- und Murcia-Apfelsinen, Mandarinen, Tafeläpfel, Malaga-Traubenrosinen, Datteln und Feigen ♦ Reichste Auswahl nur allerbesten Gemüse und Früchtkonserven empfehlen
 Gr. Steinstr. 9 **GEBR. ZORN** Gegründet 1888
 Fernruf 6367

Regenschirme
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung für Damen, Herren u. Kinder. Reparaturen und Beschäftigungen schnell, sauber u. preiswert.
J. Voigt,
 Barfüßlerstr. 17 (Eißenberg).

Größe
AUTO-Versteigerung.
 Sonnabend, den 20. März, vorm. 11 Uhr, sollen in Halle a. S. Merseburger Str. 151, im Auftrage der Firma Otto Kühn, Halle, für Rechnung, wen es angeht,
 14 neue 4/14 PS. Opel 4-Sitzer,
 5 wenig gebrauchte 4/14 PS. Opel 4-Sitzer,
 1 gebrauchter 5/12 PS Opel 4-Sitzer,
 1 wenig geb. 1 to. Ford-Lieferwagen,
 1 geb. Vierttransportwagen, Fabr. Opel,
 1 gebrauchter Hoch-Lieferwagen,
 10 Ztr. Traktorf.,
 1 wenig geb. 4/14 PS. Opel-Lieferwagen
 Öffentlich meistbietend versteigert werden.
 — Besichtigung von 9 Uhr vormittags ab. —
 Je nach Vereinbarung wird die Restzahlung evtl. gestundet, je ein Eintritt sind 100,— M. Biet-Kaution zu hinterlegen, die zurückvergütet wird.
Gonrad Drabinger, beidseitiger Auktionator,
 Halle a. S., Burgstr. 50, Fernruf 3019.
Wratzke & Steiger, Hotelieranten,
 Poststr. 9/10
 Juwelen — Gold — Silber.

Zur Konfirmation
 empfiehlt preiswert
Braunschweiger Gemüse- u. Obstkonserven
Weiß- u. Rosswine ♦ Liköre, Weinbrand
Prima frisch geröstete Kaffees
Ludwig Barth
 Leipziger Straße 80 :: Fernsprecher 2501.

Betten
 und alles was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in bester Qualität direkt von der Fabrik gegen
bequeme Teilzahlungen
 1 Holzbettstelle 50 M.
 1 Stahlbrennstoffbettstelle 50 M.
 1 Auflegemattze v. 25 M. an
 Holzbetten, Eiche, nob. gem. v. 27 M. an
 Kinderbetten, Holz u. Metall v. 30 M. an
 Auflegemattzen v. 13 M. an
 Stahlmattzen v. 12 M. an
 Chaiselongues v. 30 M. an
 Sofas v. 75 M. an
 Federbetten, in Inflett v. 27 M. an
 Kleider- und Wäscheschränke, kompl. Schlafzimmer, Küchen, äußerst billig gegen bequeme Teilzahlung
10% Rabatt
 bei Barzahlung.
 Fabrikager:
Halle (Saale), Leipziger Str. 18
 Vertreter: **Bernh. Schormann**.
 Auswärtige Interessenten wollen kostenlose Zusendung des Kataloges verlangen!

Zur Konfirmation
 Feinste buttrische
Seefische
 Seesunge, Steinbutt, Heilbutt, Rotzunge, Nordsee-Schellfisch
Seehecht ohne Kopf
 Haff-Zander
 Lebende Aale, Hechte, Karpfen u. Schleie
 Bachforellen
 Lebendfrischer Rheinlaich
 Feine Fischkonserven sehr billig!
 Meine Sonderheit
 Feinste portug. Sardinen in Oel ohne Gräten Dose nur 120 Pt.
 Feinster geräucherter Fließ-Lachs geräucherter Rhein-Aale
 Fließlaich - Schnitzel, Pfund nur 2,- M. Krebs.
Karl Pfeiffer
 Neumarkts-fischhalle
 Geistraße 33. — Fernruf 6658.

Sieben neu!
Beyers Modelführer
 Frühjahr / Sommer 1926
 Band I: Damenkleidung
 Band II: Kinderkleidung
 Preis: Band I 1,50 M
 Band II 1,— M
 Oben zu haben, wo nicht, unter Nachnahme vom Verlag Otto Beyer - Leipzig

Umsatz und Gewinn verdoppeln
 kann jeder Geschäftsinhaber, wenn er seine Waren dem k a u f f r ä t i g e n Publikum in zweckmässiger Weise anbietet. Als hervorragendes Insertionsorgan in der Provinz Sachsen und in den Nachbargebieten gilt die „Halleische Zeitung“, die in allen Kreisen der Wirtschaft eine sehr bedeutende Bezieherzahl besitzt und bei der besonders kaufstarken Stadt- und Landbevölkerung ausserordentlich stark verbreitet ist.
Ob
 man inserieren soll und dazu in flauen Zeiten? Diese Frage haben kluge Geschäftsleute längst mit „Ja“ beantwortet. In der Frage,
Wie
 man inserieren soll, lasse man sich von der „Halleischen Zeitung“ sachkundig beraten.

Wecker - Uhren
 in großer Auswahl von 4,50 M. an nur bei **Amand Weiss** Klein Schmieden 6.
 Vermieken Veralteten Vergoldeten Galvanisiereten Reloherstellerschreiner Uhrmachern und Aufzählern.
Reimer, Gelestr. 19

Stab
 liefern w
 Legung.
 Holz B
 Gebr
 Zu
 Ge
 Alle D

Aus Mitteldeutschland

Reichstagsabgeordneter Hemmer in Scheidung

„Die wirtschaftliche und politische Lage der Landwirtschaft“

Vor kurzem sprach Reichstagsabgeordneter Hemmer im Rahmen des von den beiden landwirtschaftlichen Vereinen Schleibitz und Döllau veranstalteten landwirtschaftlichen Vortragsabends und führte eine folgende aus:

Die gegenwärtige schwere Wirtschaftslage ist eine Quittung der Revolution und ihrer Folgezeit. Besonders hat auch die Landwirtschaft sehr darunter zu leiden, ihr Zusammenbruch würde gleichgültig den Zusammenbruch des gesamten deutschen Volkswirtschaftlichen Bereichs bedeuten. Seit den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ist eine solche Krise nicht wieder eingetreten. Aber damals hatten wir Geld und volle Beschäftigung, heute herrscht Kreditmangel und Arbeitslosigkeit. Die Kreislaufung in der Landwirtschaft steht in keinem Verhältnis zur Produktion und ist daher unbilliger.

Sobald verlangt der Arbeiter ein weitgehendes Lohnsteigerungsrecht, das im Sommer 1926 durchgeführte Lohnverbot nur die Hälfte der verlangten Höhe zugeproben bekam. Durch die Preisveränderung des gegenwärtigen Lohns ist es möglich, daß beispielsweise Spanien, Ost, Wein usw., schneller seine Preisverhältnisse billiger in Deutschland einführen. Möglich ist es mit Gefrierfleisch, das sofort eingeführt wird.

Eine weitere aufmerksame Betrachtung erfordert die Landwirtschaft durch den Steuerdruck und die sozialen Seiten, die sämtlich wesentlich höher sind als in den vorliegenden Zeiten. Ferner kommt dazu die Kreditnot; das Verbot der Kredite gegen Bargeld ist außerordentlich schwer. Der tiefer Grund für all die Not liegt in der Annahme des Dawesplanes. Die 800 Millionen Mark Kredit, die wir dafür von Amerika erhalten haben, liefern unsere gesamte Wirtschaft in die Hände dieses Landes. Zudem genommen unsere Gegner durch den Vertrag von Locarno auch noch einen Einfluß auf unseren Staat.

Zum Schluß forderte der Redner auf, sich organisatorisch zusammenzuschließen, um trotzdem in diesen schweren Zeiten bestehen zu können.

Ein Elfmäßiger als dreifacher Brandstifter

Pratschitz, 17. März. Die rätselhaften Brände, die vor einiger Zeit auf den Gehöften der Gutsbesitzer Schöping, Bauentz und Pöschelitz, hier, ausbrachen, haben nunmehr ihre Aufklärung gefunden. Es liegt in allen drei Fällen Brandstiftung vor, und zwar ist der Täter der elfmäßige Sohn des Schöpingers. Besonders merkt die Behörde dem heftigsten Verbrechen einen getauerten Aufenthalt zu.

Gerichtsoffiziers Freuden

Torgau, 16. März. Ein aufreger Vorfall trug sich gestern morgen in der Schlossstraße zu. Dort wurde dem Gerichtsoffizier die Wohnung einer Wohnung vorgekommen. Der Gerichtsoffizier nahm, durch Erklärungen gewiß, einen Kriminalbeamten zu seinem Schutze mit. Der Wohnungsinhaber hatte die Wohnung von innen verschlossen. Es mußte infolgedessen ein Schloffer zugezogen werden, um die Tür zu öffnen. Der Wohnungsinhaber drohte jeden, der in die Wohnung eintreten würde, mit Totschlag und verjagte dem Kriminalbeamten einen schweren Schläger mit einem großen Holzschwert, so daß das Blut aus Mund und Nase rann. Der Missetäter wurde daraufhin gefesselt abgeführt, um weitere Gewalttätigkeiten zu vermeiden.

Ausgestaltung des Postautoverkehrs

Giesleben, 17. März. Die Postverwaltung beabsichtigt die Einführung einer Autobuslinie, die von Bahnhof Zeitz über den Bahnhof Langenbogen, Gönitz, Reehagen, Volkmaritz, Dederstedt, Hebersleben und Oberzeitz nach Giesleben führen soll. Wie fernervereult, wird die Oberpostdirektion auch auf der Postautozweige Giesleben-Gerstedt demnächst eine bedeutende Verbesserung einführen. Statt der bisherigen einmännigen Posten sollen nunmehr zwei Posten sein.

Schlimmes Ende einer Vergnügungsfahrt

Leipzig, 17. März. In der Nacht zum Mittwoch unternahm zwei Leipziger Herren mit drei jungen Mädchen eine Autofahrt nach Tauscha. Der Wagen wurde von dem Chauffeur Otto Doffe gefahren. In der Nähe des Gasthofs „Steinerer Wald“ kam das Auto, wahrscheinlich durch einen Reifendefekt, ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum, wodurch die Insassen auf die Straße geschleudert wurden. Die Folgen des Unfalls waren sehr schwer. Der 20 Jahre alte Kraftwagenführer Doffe wurde auf der Stelle getötet.

Die drei jungen Mädchen erlitten je schwere Verletzungen, daß sie in das Stadtkrankenhaus St. Paulus aufgenommen werden mußten. Ihre Verletzungen sind leicht. Die beiden Brüder Doffen sind mit leichten Verletzungen davongekommen; nachdem sie verbunden worden waren, konnten sie sich nach ihrer Wohnung begeben.

Die genaue Ursache des Unfalls ließ sich noch nicht feststellen. Ein in der Nähe des Unfallortes befindlicher Eisenbahnbeamter hörte um die Zeit des Unfalls einen lauten Knall, so daß man annimmt, daß der Unfall durch das Platzen eines Reifens des Wagens herbeigeführt worden ist. Es wird vermutet, daß es sich um eine Scherzprank handelt.

Wie mir weiter berichtet wurde, hatte der verunglückte Autofahrer bereits am vergangenen Sonntag in Berlin mit seinem Wagen, in dem sein Halbescheber lag, infolge eines Unfalls, als durch zu schnelles Bremsen der Wagen umstürzte und schwer beschädigt wurde.

Ammerdorf, 17. März. (Familienabend)

Am kommenden Sonntag findet in Selms Saale ein Familienabend des Jungmädchensvereins statt, der auf Erziehung und Offern getrimmt sein wird. Gesänge, Demonstrationen, Reigen, dramatische Aufführungen und Anreden werden miteinander wechseln. Da Eintrittsgeld nicht erhoben wird, dürfte wieder ein sehr großer Besuch zu erwarten sein.

Pratschitz, 17. März. (Nachnahme der freiwilligen Feuerwehr) Am Sonntag, den 14. März, erfolgte durch Antvorscher Major und Kreisbrandmeister Götze in der Abnahme der freiwilligen Feuerwehr. Außer einem großen Teil der Einwohnerzahl nahmen hierzu alle zugehörigen Gemeindevorstände aus den benachbarten Ortsteilen eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr Schöping mit. Der stellvertretende Vorsitzende des Feuerwehrverbandes vom Saalekreis, Brandmeister Petry, obwohl die Abnahme der Wehr im Herbst und Winter vorgenommen wurde, erfüllte sie ihre Aufgaben unter Leitung der Brandmeister Hahn und Berlin zur vollen Zufriedenheit. Nach der Übung verammelten sich die Kameraden in den feierlichen Kolonne zu einem gemütlichen Zusammenkommen. Bei den Herren Männern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Dies ist die erste Wehr im Amtsbezirk Pratschitz. Es wäre sehr erwünscht, wenn zur Verbesserung des Feuerwesens in den größten benachbarten Gemeinden auch recht bald große Feuerwehren geschaffen würden.

Pratschitz, 17. März. (In der letzten Gemeindevorstellung) wurde beschlossen, einen Teil der hinteren Dorfstraße zu pflastern, da die Straßen zur Pflasterung der ganzen Straße sich auf etwa 2000 Mark belaufen würden und von der Gemeinde nicht ausgebracht werden können, weil langfristige Kredite nicht zu beschaffen sind. Weiter will man den Schallsteinsweg durch das Statutenamt vermaßen lassen.

Werfeburg, 17. März. (Ein Kleinstdiöbil) Als der Beronensaug aus der Richtung Wertheberg am Abend gegen 11 Uhr auf dem Wertheberger Bahnhof eintraf, betrafte dort große Ernte und viele Duschregen. Bei den Herren Männern, die soeben genehmigt. Die Weiden, die fliegend aber lachend — je nach ihrem Temperament — zur Geisterstunde den Himmel in die vielmännige Wälder- und Regierungskuppel antauten, mußten sich im Dunkel durch den Tunnel und die unbesetzte Sperrle in die Stadt begeben. Da das schon ältere der Posten sein soll, wie es im Interesse des Verkehrs der guten Mittelstadt vielleicht doch zweckmäßig, wenn wenigstens eine lebendige Seele beim Einlaufen des Juges auf Bahnhof Werfeburg zugegen ist. — Das macht ihn besser. . .

G. Leimbach, 16. März. (Tragischer Tod) Die Schicksale Frau Domäne, Mutter von drei Kindern, verunglückte am Freitagabend beim Vorüberfahren. Als der Nachschiff beim Aus- und Zurückfahren des Wagens wurde sie von den Rädern erfasst und überfahren. Trotz sofortiger Überführung in das Krankenhaus Selms Saale erlag sie noch in derselben Nacht ihren schweren Verletzungen.

G. Leimbach, 16. März. (Selbstmordgedanken) Eheliche Hoffnungen betrafen die Frau des Arbeiters Plöge, sich in selbstmörderischer Absicht auf die Gleise der Wippertalbahn zu legen. Der Zug, der 6.46 Uhr die Station Leimbach-Wansfeld erreichte, sollte sie überfahren. Die Lebensnährte wurde aber an ihren Vorhaben gehindert, da vorübergehende Bergleute sie auf ihren Gleisen führten. Um ihr die Selbsterlöschung aus dem Kopf zu treiben, führte sie der Vater zu ihrem Mann zurück und bezweckte ihr eine Trautz Prigel.

a. Riebermüllern, 16. März. (Steigerdenmal) Die in den Nachbarorten bereits vorhanden, beabsichtigt nun auch die hiesige Gemeinde für ihre im Weltkrieg gefallenen Soldate ein Ehrenmal zu errichten. Der Bau desselben ist zum öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben worden.

Witterfeld, 16. März. (Selbstmord) Das aus Leipzig gebürtige 23 Jahre alte Gerinnmacher Marie Beschler, welches in dem Saalethale Karlebach hieselbst verheiratet war, stürzte sich zur Wirtinseite von der Mühlendämme an der Werriner Werringer-Straße unweit des Dorfes Mühlbach in den angrenzenden Fluß. Seine, welche den Vorgang beobachteten, konnten nicht an das Rettungswerk gehen, da ein Boot nicht in der Nähe war. Die Lebensnährte hatte an ihrem Tod die Werringerdämme gebängenen Anteil einen Anteil beigesteuert, aus dessen Anhalte zu ersehen war, daß sie aus Verzweiflung wegen der Unruhe ihres Mannes in den Tod gegangen ist. Die Weibe hat man noch nicht geborgen.

g. Könnern, 16. März. (Der wagt als Volksrechtler) Die beim Zweifeln erwählten Einbrecher sind der Werringerpraktikant (1) Arthur Brütting und der Landwirt Otto Göhre aus Gerstena. Der erstere hat sich 1921 schon „kränkt“ gemacht, als das Gefängnis der Hölzgarbitten unsere Ortskirchen bedrohte. Er war der Herausgeber der „Deeresberichte“. Die beiden leben täglich in Jubel und wollen sich auf letzte Weile bedürfen. Sie werden gefesselt nach hier gebracht und warten, bis sie mit der „Rante Wima“ nach Halle fahren.

Torgau, 16. März. (Ein schwerer Einbruch) (diebstahl) wurde in den gestrigen Abendstunden bei Herrn Kurt Korte in der Schöpingstraße ausgeführt. Der ehemalige Jungesegler K. aus Torgau hatte schon einige Tage vorher bei dem Geschäftigen eingebrochen und eine Kutschapp, Autowagen, mehrere und Kutschappere mitgehen lassen. Während er damals unerkannt entkommen konnte, erzielte ihn diesmal bei dem Versuch, auch das noch ziemlich neue Motorrad in seinen Besitz zu bringen, das Schicksal, ertrappt zu werden. Bewohner der Artilleriebaracke hätten ein verdächtiges Geräusch und gingen der Spur nach. Als der Einbrecher den Zaun mit dem geschloßenen Tor durch die Hecke durchdringen wollte, wurde er aufgehalten und durch manchen herbeigeeilte Schutzpolizei beinahe festgenommen und nach dem Polizeigefängnis gebracht.

e. Wertheberg, 16. März. (Landw. Verein „An der Wehau“) Die vierte Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins „An der Wehau“ wurde hier abgehalten und vom Vorsitzenden Friedrich Götze geleitet. Anwesend waren für langjährige treue Dienste die Arbeiterin Wilmhilde Wirtz-Götze (42 Jahre) mit dem silbernen Kreuz der Landwirtschaftskammer; die Arbeiterin Anna Schulz-Götze (36 Jahre) mit einer Broche; der Seimeister Ludwig Wilmhilde Götze (21 Jahre) mit einer Ehrenurkunde. Weitere Ehrenurkunden erhielten der Wilmhilde Karl Götze (16 Jahre) und die Arbeiterin Martha Wamborg (5 Jahre). Vom Verein erhielt jeder der Jubilare noch ein Geschenk. Darauf hielt Direktor Otto-Götze einen feierlichen und weitgehendes Aufführung dienenden Vortrag über die Bedeutung des Halles für unsere Vaterländer und die besondere Bedeutung „Bodenkultur“. Verschiedene Anträge wurden dann noch in lebhafter Weise verhandelt.

e. Sab Hagen, 16. März. (Landjäger) In den Pommernausflug der Landjäger im Regierungsbegleit Wertheberg für das Kalenderjahr 1926 ist der Oberlandjäger Kallenbach in den Hagen gemahnt worden.

Hafstelschwerde der Eheleute Jürgens zurückgewiesen

Zu der Unternehmung gegen den Landesgerichtsdirektor Jürgens und dessen Ehefrau teilte der Amtliche Preussische Pressedirektor mit: Die Beschwerde der Eheleute Jürgens gegen den Haftbefehl ist von der Strafammer des Landesgerichts Stargard zurückgewiesen. Die Darunternehmung gegen die Eheleute Jürgens ist auf einige weitere Punkte ausgebeht worden.

Geschäftliches

5 gleichgeachtete Damen: in Superfaschings Spielzeit, mit Bonapartehut, jede im Arm einer Regenfrüh, dessen frische eine Seifende und dessen Spitze einen Stoffort darstellte, erregten das Aufsehen in den Straßen sowie in den ersten Cafés der Stadt. Das Aufsehen, ein liegendes K mit einem Stern darüber (Stern im Kreis) stellt die Schutzmarke der bekannten deutschen Seifellerei Gebr. W. Weiss & Co., Halle, dar. Die Truppe tritt vom 16. März bis 22. März in Halle in einem ersten Kabarett abends auf, am 22. März diese moderne Stunden-Verbung in Köln fortzuführen.

Geehrte Damen, geschätzte Herren!



Für wenig Mühe und gar kein Geld
Ein großen Preis man nächst erhält.
Ein kleiner Vers, ein witzig Wort,
Das willig Ohr find' allerorts.

Das preist in rechtem flotten Ton
Die Billigkeit, die kommt davon:
Weil „Weiss“ selbst fabriziert
Die Kundenschaft profitiert!



Beachten Sie unser morgiges Inserat!
Wir bringen ein Preisausschreiben mit wertvollen Preisen!

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:	
wkw-Knaben-Kleidung	
wkw-Schlupflusen und Kittelanzüge beste blaue u. farb. Stoffe, jeidame Form . . . 1475 975	8,50
wkw-Sport-Anzüge erstklassige Neueliten in Stoffen und Formen . . . 24 - 150 1260	10,50
wkw-Kleider Anzüge uns beliebt Edlerzeugnisse wkw-er ynt.Vacuo de Gama 62 - 16 - 26	18,00
wkw-Kleider Mäntel Neueliten in brauen und braunen Stoffen . . . 22 - 15 - 1260	10,50
wkw-Herrenwäsche	
weiß für Kontoranden, mit Rippenbrust und steifer Manschette . . .	4,90
wkw-Oberhemden bunt, verüsterte Brust in Perkal, mit einem Kragen . . .	4,95
wkw-Oberhemden weiß, mit Rippenbrust und steifer Manschette . . .	5,95
wkw-Nachthemden -rätiger Wäsche-stoff, waschnechte Bekätre . . .	5,95



Halle a. S. Am Markt.



Die letzten Tage von Pompeji

Die elementarste, größte und gewaltigste Filmschöpfung der Erde!
Der Film des Millionen-Prunkes!
 Nach dem weltberühmten, von Millionen gelesenen Roman von Bulwer.
Tausende und Abertausende von Mitwirkenden!!

Träger der führenden Rollen:
Bernhard Götzke - Maria Corda.

Die Presse sagt:
 ... Es wurde Ueberwältigendes geleistet. Das Auge kommt nicht zur Ruhe, immer wieder werden neue Eindrücke empfangen, die die alten überragen, immer wieder ist Stierung vorhanden.
 ... Schicksale von ungeheurer Tragik und atemberaubender Spannung. ... Als Riesenerwerk ersten Ranges kann der Film angesprochen werden. ... Als Nicht zu verwechseln mit dem vor langen Jahren erschienenen Film gleichen Namens!
Hierzu der ganz vorzügliche Film- und Bühnenteil:

Premiere heute nachmittag 4 Uhr in unseren beiden Theatern gleichzeitig.

C.T. Riebeckplatz C.T. Gr. Ulrichstr. 51

Zum Schulanfang



BLEYLE'S Knaben-Anzüge

Sweater — Einzelne Josen
 Herren- und Damen-Strickwesten
 Verkauf zu Original-Preisen!

Zur gefl. Beachtung:
 Ich führe nur Original-Bleyle-Fabrikate,
 also keine Ersatz-Fabrikate

G. Assmann
 Das Haus der Herrenmoden

Private Knabenvorschule.

Für Ostern 1926 können noch einige Schulanfänger und Knaben im großartigen Alter ohne Anz. Zeugnis aufgenommen werden.
Dr. Harangs Höh. Lehranstalt
 Robert-Franz-Str. 1 Fernruf 1118

Halles größtes Spezialgeschäft



Kinderwagen — Klappwagen
 Stubenwagen — Kinderbetten
 Kinder - Stühle und -Tische

bletet für auffallend billige Preise die schönsten u. gediegensten Modelle bei größt. Auswahl u. Zahlungen leichterung
Kinderwagenhaus
Bruno Paris
 Brüderstr. 3. 1 Minute vom Markt.

Esset Seefische

Nahrhaft, wohlschmeckend, billig.
 Trotz billiger Preise, blutfrische, beste Ware.
 Daher unser Riesenumsatz.
 Aus heute eingefrorenen Waggons:



Prachtvolle, fette grüne Heringe Pfd. 16 Pf.
 Wesersilte . . . Pfd. 20 Pf.
 Cablins, groß, fett, zart . . . Pfd. 25 Pf.
 Karbonaden, bratfertig . . . Pfd. 30 Pf.
 Bratschollen . . . Pfd. 40 Pf.
 Große Bleie (Flußbleie) . . . Pfd. 65 Pf.
 Flußzander . . . Pfd. 1,25 M.
 Lebende Karpfen, Aale und Schleie.
 Ferner sehr preiswert:
 Allerfeinste, fette, zarte Makrelenböcklinge Pfd. 35 Pf.
 Norweger Bücklinge . . . 1,10 M.
 Kiste 5 Pfd. Inhalt nur . . . Stück 20 Pf.
 Riesenschlachseringe . . . Stück 20 Pf.
 Ferner von feinsten Qualität aus eigenen Fabriken, Dose über 2 Pfd. schwer
 Bratheringe
 Bismarckheringe } Dose
 Rollmops
 Saure Sardinen } nur 95 Pf.
 Hering in Gelee
 Großer Versand nach auswärts von unserem Versandhaus Eilgutbahnhof.
 Fernsprecher: 2705, 1274, 1275, 4966.

Transportable Kachelöfen
 Kamine
 Küchen-Herde
 Gruden, Gas-Herde
 Beste Fabrikate Billigste Preise
 Versand auch nach auswärts unter Garantie
Burghardt & Becher
 Halle a. S., Leipzigerstraße 10.

Stabruhböden im Gebrauch billiger als Linoleum!
Stab- und Parkettfußböden
 liefern wir in Eiche oder Buche, Einfachste und reichste Muster.
 Legung auf Blindböden und in Asphalt. Erstklassiges, trockenes Material. Kostenvoranschläge bereitwilligst.
Holzbearbeitungs- und Möbelfabrik
Gebrüder Bethmann, Halle a. S.
 Große Steinstraße 79/80 — Fernsprecher 6540

Zur Konfirmation:
 Gesangbücher
 Tagebücher
 Brieftaschen
AW ug. veddy
 Halle %, Leipzigerstr. 22-23

Alle Drucksachen für die Industrie
 liefert in vornehmer Ausstattung preiswert
 Buch- u. Kunstdruckerei
Otto Thiele, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Stadt-Theater
 Heute
 Donnerstag 8 Uhr
Die Frau ohne Kuß
 Freitag 7 1/2 Uhr
Don Giovanni
 Samstag
 Ein Walzertraum
 Sonntag vorm. 11 Uhr
 III. Musikalische Morgenleier
 (M. P. Muszorgky)

WALHALLA
 Dir.
 Paul Nütgen
 8 Uhr. Tel. 5385

Tarzan I
 2 Saitzoffs
 Francis Dorny
 Sin Jung Dasi
 Revin und Pimple
 The two Stuarts
 Gastspiel
Heinrich Prang

Sonntag, den 21. März,
 8 1/2 Uhr
 Fremden- u. Familien-
 Vorstellung
 Vollständ. Programm!
 Preise: Erwachsene: 0,40, 0,70, 1,- bis 2,50 M.
 Kinder: 0,20, 0,30, 0,50,
 0,70 bis 1,25 M.
 Tageskasse ab 11 Uhr
 ununterbrochen.

Kurhaus Willekind
 Morgen Freitag
 4 Uhr nachm.
Konzert.

**Klavier-
 unterricht**
 erteilt Klavieren und Orgel-
 schreibern.
Emmy Bröcker
 gewohnt am Wegsp. Montelstr. 1,
 Gr. Steinstr. 14 11.

Austädtliche Theater
 in Nordhausen:
 Freitag, den 19. März,
 8 Uhr: Volublut.
 Varieté und Theater
 in Wandersleben:
 Freitag, den 19. März,
 Die Bekehrten
 Schachspielhaus
 Weipala.
 Freitag, den 19. März,
 8 1/2 Uhr: Die unheimliche
 Mole.
 Opernhaus
 in Chemnitz:
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11. Sotopas-Gezende.
 Die zwei Kängurus.
 Schachspielhaus
 in Chemnitz:
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Anter Rampe.
 Stadt-Theater
 in Wandersleben:
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Gemma.
 Wilhelm-Theater
 in Wandersleben:
 Freitag, den 19. März,
 8 1/2 Uhr: Der Teufelskücher.
 Friedrich-Theater
 in Weimar:
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Madame Butterfly.
 Landestheater
 in Weimar:
 Freitag, den 19. März,
 8 1/2 Uhr: Die Goldschmied.
 Landestheater
 in Weimar:
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Gemma.
 Opernhaus Dresden.
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Die Zigeuner.
 Schachspielhaus
 Dresden.
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Die Zigeuner.
 Deutsches National-
 theater in Weimar:
 Freitag, den 19. März,
 8 1/2 Uhr: Die Zigeuner.
 Stadttheater Griesh.
 Freitag, den 19. März,
 7 1/2, 11 Uhr: Die Zigeuner.

**Modernes
 Theater**
 Produktionen deutscher
 Opernkomponisten
Varieté-Kunst
 Heute nach der Vorstellung
Gesellschafts-Tanz!
 Sonntag nach
 der Vorstellung
Frühlings-Erwachen
 Gesellschafts-Tanz.

**Jeden Dienstag
 und Freitag
 großes
 Schlachtfest**
 149 Uhr: Schlachtfest
 mit Rohl.
 13 Uhr: Schlachtfest
 mit Rohl.
Bernhard Borgis
 Fernr. 1038, Dampplatz 10

Jhr Sohn
 der in Schenkung
 erhalten oder durch die
 Leuten soll für des
Aufnahme
 nach 2 Uhr erung bei
 dem Prof. Dr. A. B. Ange-
 unter 2. 39. 6788 an die
 Besorgungsbüro d. Sig.

Ein Schwein
**Jeden Dienstag
 und Freitag
 großes
 Schlachtfest**
 149 Uhr: Schlachtfest
 mit Rohl.
 13 Uhr: Schlachtfest
 mit Rohl.
Bernhard Borgis
 Fernr. 1038, Dampplatz 10

**Billigst
 verkaute von großer Auswahl**
**Schirme,
 Stöcke,
 Pfeifen.**

**E. Karpas (un), Leipziger
 Straße 4**
**Haushalt- u. Fein-
 Seifen**
 gut und preiswert
 günstig für
 Wiederverkäufer
 und Auswärtige
 im
Seifen-Geschäft
A. Gotthart
 Bildl. ersucht 3
 6 Minuten vom Riebeckplatz.

Es ist für jedermann beachtenswert,
was wir in diesen Preislagen
bieten!

Zu Einheitspreisen

Großer Verkauf

Großer Verkauf

Mengenabgabe vorbehalten

Verkauf solange Vorrat

Wir bringen für je **75 Pf.**

- 1 Meter Hauskleiderstoff doppelbreit
- 1 Schlafdecke mit kleinen Fehlstellen
- 1 Kavalertuch weiß Seide mit Hohlstaum
- 1 Paar Damen-Schlupfhosen farbig
- 1 Paar Hosenträger Overall mit Led. ritzigen
- 1/2 Pfund Strickwolle schwarz und grau
- 1 Hausbluse aus gestreiftem Zepfir
- 1 Einkaufsnetz schwarz, Elstengarn

Wir bringen für je **95 Pf.**

- 1 Meter Kinderschotten oder Fröstl od. Waschseide Helvetia
- 1 Meter Schürzensiamosen ca. 130 cm breit
- 1 Strumphaltergürtel mit 1 Paar Haltern
- 1 Paar Dam.-Riegelhandschuhe farbig, Seidenimitation
- 1 Stepphut aus la Stoff
- 1 Kleiderweste
- 8 Dtzd. Zwirnknöpfe, sortiert
- 1 Volle-Jumper mit 8 Filz. Motiven
- 1 Bettvorlage mit Franse
- 1 Besuchstasche sch. Leder

Wir haben nach amerikanischem Muster 2 Spezial-Abteilungen zu 25 Pfg. und 50 Pfg. eingerichtet und bitten Sie dringend, von dieser Neu-Einrichtung regen Gebrauch zu machen.

Wir bringen für je **25 Pf.**

- 2 Staubtücher
- 1 Scheuertuch
- 2 Kinder-Taschentücher weiß m. bunter Filztacke
- 2 Dam.-Linontücher weiß mit Hohlstaum
- 1 Erstlingshemd
- 1 gestr. Damenbinde
- 1 Paar Kindersöckch. kleine Größen
- 1 gestrickte Mütze für Knaben und Mädchen
- 1 Schleifbinder schwarz-weiß gestreift
- 5 Mtr. Wäschebesatz
- 41 Mtr. Wäschefeston
- 3 Dtzd. Wäscheknöpfe
- 2 Taschentücher vorgezeichnet
- 2 Quadrate, weiß vorgezeichnet
- 1 Linonform
- 1 Paar Scheibengardinen
- 1 Portemonnaie echt Leder
- 1 Taschenmesser

Wir bringen für je **50 Pf.**

- 1 Meter Linon ca. 80 cm breit m. kl. Fehlst.
- 1 Meter Militärbarchent
- 3 St. Linon-Herrentücher
- 1 Meter Waschmousseline
- 1 Paar Erstlingsschuhe handgenäht
- 1 Paar Damenstrümpfe Seidengrün, dopp. Pers. u. Spitze
- 1 Paar Damen-Handschuhe farbig, mit 2 Druckknöpfen
- 1 Dam.-Hemdchen weiß gewirkt, ca. 90 cm lang
- 1 Selbstbinder breite Form, neue Karos
- 3 Meter Klöpplspitze
- 1 Paar Dam.-Strumphalter
- 1 Bürstentasche vorgezeichnet
- 1 Handkorbedecke vorgezeichnet
- 1 Baskenmütze
- 1 Meter Gardinen-Nessel bunt gestreift
- 5 Meter Wachstumsküchenschüssel
- 1 Besuchstasche verschiedene Ausführungen
- 1 Frühstückstasche für Kinder, mit Lederriemen

Wir bringen für je **2,95**

- 1 Mtr. reinwoll. Karos Pepita ca. 100 cm breit, oder
- 1 Waschseide Helvetia ca. 90 cm breit
- 1 Kunstseid. Trikot-Unterkleid moderne Farben, kl. Wahl
- 1 Paar Damen-Handschuhe sch. Leder, mit 2 Perlmutterknöpfen
- 1 Selbstbinder reine Seide, aparte Muster
- 1 Kostüm-Schal in Crêpe de chine, letzte Neuheit
- 1 kleiner Seidenhut
- 1 Damenkleid aus Fröstl, Flanel od. Waschseide
- 1 Reisekoffer mit verst. Vulkanfibre-Ecken, 80 cm

Wir bringen für je **1,95**

- 1 Mtr. mod. Streifen u. Karos oder A paka oder Foutardine
- 3 Handtücher 46 x 100 cm Gerstenkorn, ges. u. geb.
- 1 Damen-Prinzebrock
- 1 Häftformer mod. Dreil. mit Gummi u. Haltern
- 1 Herren-Jacke oder -Hose makolarfarbig
- 1 Yachtclubmütze guter, mariniertes Stoff
- 4,60 Mtr. Coup. Gitterstickerei
- 1 Kleiderrock aus met. Stoffen
- 1 Halbstore
- 1 Einnäher mit Einsatz und Spitze
- 1 Tornister mit Lederriemen

Mussbaum

Halle (Saale) Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60/61

Schultornister von M. 1,20 an.

Konkurrenz ist der Ansicht, daß Glas und Porzellan

nicht bricht, wenn es auch einige Male ein- und ausgepackt wird.

Ich bin hingegen anderer Ansicht:

Nachdem ich mein Lagerhaus Steinweg 3 nach dem großen Lagerspeicher Schmiedstraße verlegen muß, habe ich mich entschlossen, um die kolossalen Bruchschäden und die großen Umzugskosten zu vermeiden, die lagernden Waren **billigst zum Verkauf** zu bringen.

Ich bitte daher das lesende **Publikum**, mir eventuell sein **Urteil** darüber zukommen zu lassen, ob in diesem Falle meine Ansicht oder die Ansicht der **Konkurrenz** die richtige ist.

Einige Artikel zu oben erwähnt billigen Preisen führe ich nachstehend an!

Glas	Porzellan	Steingut	Emaile	Holzwaren
Kompteller, Hansa-Muster . . .09	Kuchenteller . . .28	Kaffeeteller, bt. . .15	Kinderbecher . . .05	Reibekanne . . .08
Sturzflasche m. Glas . .39	Butterglocke . . .60	Milchtöpfe, 5 m Satz 1,48	Teller, bt., groß . .20	Quirgarnitur, 7tlg. . .118
Bierbecher, groß . . .12	Abendrotteller . . .65	Tortanplatte, d.u.eckig 1,85	Schüssel, extra groß . .78	Messerkasten . . .69
Kompteller, Mercedes-Muster . .37	Mokkatasse . . .35	Tasse . . .08	Nachtgeschirr . . .90	Fleischhaken . . .28
Bierbecher, optisch . .18	Speiseteller . . .17	1 Satz Schüsseln . . .88	Elmer, w./weiß . .110	Fleischschrank . . .88
Fußbecher . . .19	Tasse m. Untertasse . .16	Kinderservise, Stlg. . .98	Schmorpf, extra gr. 1,95	Flaschenschrank . . .90
Kuchenteller, groß 1,35	Speiseteller, Zackenrand . .36	Kampottschüssel . . .08	Kehrschaufel m. Holzgr. 0,48	Putzkasten . . .38
Kaffeeservice 15 tlg. mit Kante 7,95	Kaffeeteller . . .28	Wasserkrug . . .1,35	Kaffeekanne . . .78	Speiseservice 23 tlg. mit Kante . .29,50
Aluminium	Goldrandtasse m. Untertasse, hohe Form . .35	Wasserkrug . . .1,35	Konsole m. Maß (Muschel) . . .88	
Eiertiegel, groß . . .78	Lackierwaren	Gewürztonnen . . .05	Bürsten	Verschiedenes
Konsole m. Maß . .110	Brotkorb, dekoriert . . .78	Weißblech	Katzen-Handfeger . . .45	Isolierflasche, hält 24 Stunden warm . .170
Eierschneider . . .48	Kohlenkasten, dek. . .1,50	Leibwärmer . . .78	Schmutzbürste . . .06	Markttasche . . .179
Nest-Eier . . .04	Brotdohse, oval . .2,65	Reibeholz . . .28	Schrubber . . .08	Rasiergarnitur . . .115
Aluminium-Spöffel . . .08	Sand-Soife-Soda-Garnit. 1,10	Kartoffelstampfer . . .18	Scheuertücher . . .19	Speiseteller tief und flach . .08
	Steinweg 45			Aluminium-Kaffeelöffel . . .05

Schultornister von M. 1,20 an.

Mißfarbene Zähne

entstehen das schärfste Anfecht. Ubel Mundgeruch wirkt abstoßend. Beide Schönheitsfehler werden in vollkommen unschöner Weise beseitigt durch die Zahnpaste Chlorodont, wirksam unterstützt durch Chlorodont-Mundwasser. Achten Sie auf das herrlich erfrischende Pfefferminzaroma, das bei jedem trüglichen oder schmerzhaften Gebrauch mit Chlorodont steht darin unzerstört da und ist daher mit Recht von Millionen als tägliches Zahnpflegemittel in Gebrauch.

Promenaden-Wagen Klapp-Wagen

 Franz Reinhardt, Alsterd. Kirch- und Hinterwagen-Fabrik, Kleine Ohrenstraße 21.

Jeder Herr
 welcher Wert auf eine elegante, gut sitzende, dauerhafte Secke legt, trägt nur
 Marke **130**
 Als beste Marke weltbekannt!
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
S. Schnee Nachf.,
 Große Steinstraße 24.

Metallbett 17.50 Buchleder, Steine Ulrichstraße 24

„Illustrierte Technik für jedermann“

 Die erste allgemein verständliche, leicht lesbare, die Interessen aller technischen Berufe und Wissenschaften in Wort und Bild orientierende, durch die Welt der Technik, Wissenschaften aller Art, die Technik der Zukunft u. a. m. offen bar werden.
 Einzelnummer 20 Pf. - Vierteljährlich 2,00 M.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch
G. Stritz's Berlin Nordi. (Richard Braun u. Co.),
 Wilhelmstr. 10.